

SCHULE RÜTI ZH

gemeinsam & vielfältig

Information zum Eintritt ins Schulleben 24. Februar 2026



Programm

- 1. Teil Präsentation
 - Begrüssung
 - Organisation der Schule
 - Zuteilung zu den Kindergärten / Kriterien
 - Kindergarten
 - Hort
 - Elternmitwirkung / Elternrat
 - Schulsozialarbeit (SSA)
 - Schulweg
 - Nächste Schritte
- 2. Teil Information an Ständen

Einstiegsfrage 1 auf Mentimeter

Haben Sie gute Erinnerungen an Ihre eigene Kindergarten-Zeit?

Einstiegsfrage 2 auf Mentimeter

Was wünschen Sie sich zum Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten?

Begrüssung Präsident der Schulpflege



Stephan Müller

Schulpflege



Bildlegende (von links nach rechts)

vordere Reihe: Ines Kosarnig, Ralph Curschmann, Monika Blaser (Vizepräsidentin),
Sascha Petermann

hintere Reihe: Werner Akeret (Leiter Schulverwaltung), Felix Züger, Jeannette Roth,
Stephan Müller (Schulpräsident), Susanne Bischof, Ursula Stämpfli

Leitung Bildung



Regula Linder

Schulleitungen Primarschule

Schulleitung Oberdorf



Roland Lippuner

Philip Jenni

Schulleitung Unterdorf



Jeannine
Regenscheit

Sandra
Ugrenovic

Michaela
Sprotte



Leitung Fachstelle Sonderpädagogik

Dany Krampf



← Volksschule

Kindergarten

Auf dieser Seite

Start Volksschulzeit

Einstieg

Tagesablauf und
Betreuung

Übergang Primarschule

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für die Kinder die Volksschulzeit. In diesen ersten zwei Schuljahren werden sie in ihrer individuellen Entwicklung gefördert und auf den Übergang in die Primarschule vorbereitet.

<https://www.zh.ch/de/bildung/schulen/volksschule/kindergarten.html>



Kindergarten in der geleiteten Schule

- Schulleitungen führen die Schule (Betrieb und Personal)
- Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern als Schulkonferenz
- Schulleitungen sind zusammen mit den Lehrpersonen verantwortlich für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Der Kindergarten ist Teil der Volksschule und somit obligatorisch
- Mit dem Eintritt Ihres Kindes sind auch Rechte und Pflichten verbunden
- Rechte und Pflichten für Eltern und Schule
=> Volksschulgesetz des Kt. Zürich



Der Kindergarten als erste Stufe der Volksschule

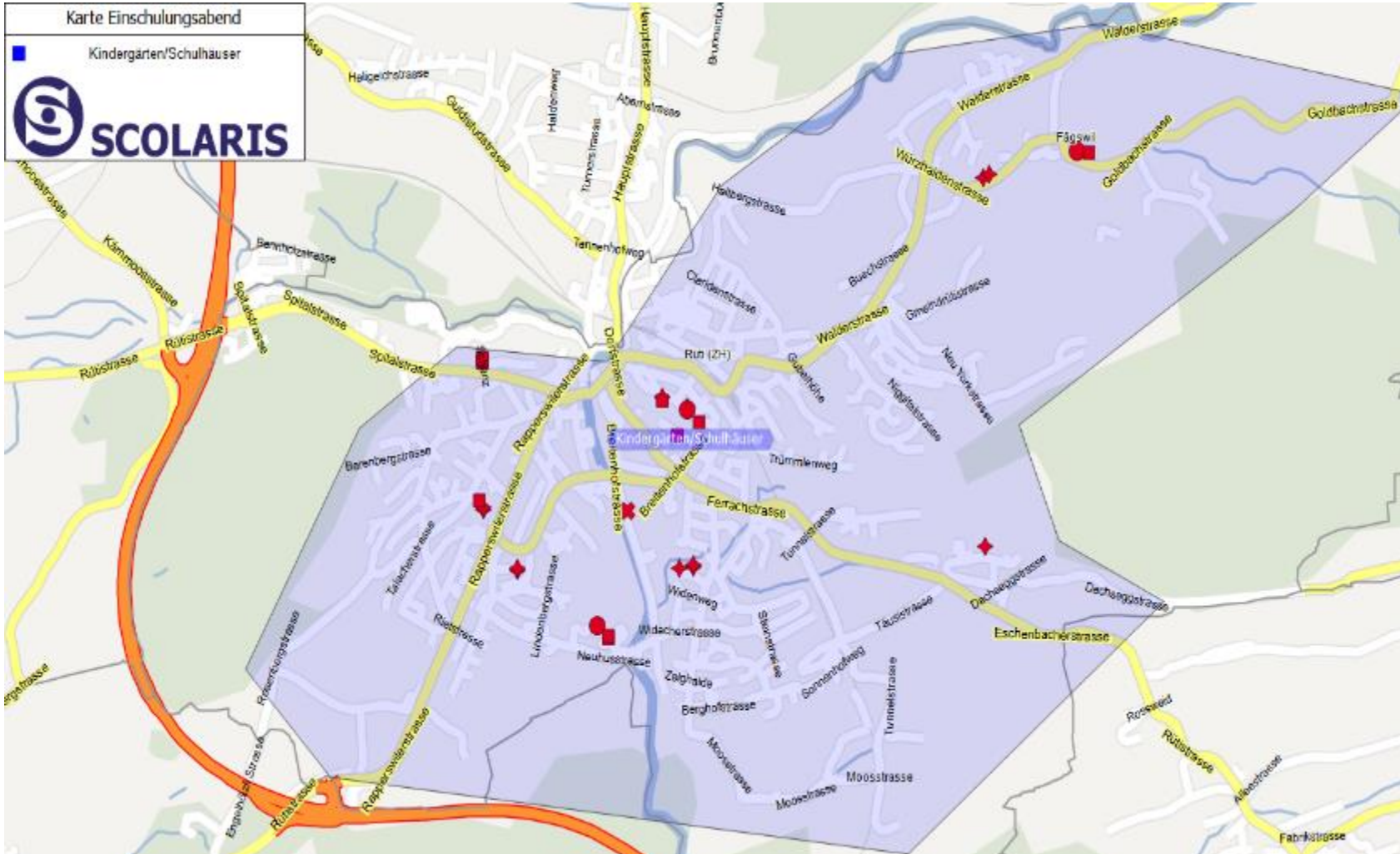
| | | |
|-----------------------------------|------------------------|--------------------------|
| Kindergarten- stufe 2 Jahre | Primarstufe 6 Jahre | Sekundarstufe 3 Jahre |
|-----------------------------------|------------------------|--------------------------|

- Der Kindergarten ist gemäss Volksschulgesetz Teil der Volksschule und obligatorisch
- Der Kindergarten ist die erste Stufe der Volksschule und der Beginn der Schulpflicht (11 Jahre)
- Im Kindergarten wird das Kind auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert und an den Übertritt in die Primarstufe herangeführt.

Erweiterte Angebote der Schule:

- Musik & Bewegung
- Musikalische Grundausbildung im 2. Kindergarten Jahr
- Wassergewöhnung / Kindergartenschwimmen
- Logopädie
- Psychomotorik
- DaZ – Deutsch als Zweitsprache
- Schulsozialarbeit (SSA)
- Hort / Mittagstisch
- IF – Integrative Förderung
- Begabungs- und Begabtenförderung
- Hausaufgabenbetreuung

Zuteilung



Zuteilungskriterien

1. Klassengrösse

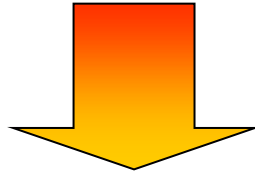
2. Ausgewogene Zusammensetzung der Klassen

- Herkunft und Sprache
- Verteilung Knaben und Mädchen

3. Wohnsitz / Einzugsgebiet

- Zumutbarkeit des Schulwegs (Länge und Gefährlichkeit)
- Tagesbetreuung (mindestens 3 Tage/Wo am selben Ort)
- Kinder einer Familie in derselben Schuleinheit

Zuteilung



Zuteilung zu den Kindergärten

Oberdorf

- Fägswil 1 & 2
- Eschenmatt 1, 2 & 3
- Weier 1 & 2

Unterdorf

- Eichen 1, 2 & 3
- Seefeld 1 & 2
- Alpenblick 1 & 2

Der Kindergarten



Möglicher Morgen-Ablauf



8.10h - 9h Auffangzeit,
Tätigkeit am Tisch

9h - 9.45h Kressesequenz,
geführte Tätigkeit



Möglicher Morgen-Ablauf



09.45h - 10.10h Znüni

10.10h - 10.40h freies Spiel
draussen



Möglicher Morgen-Ablauf



10.40h - 11.30h freies Spiel
drinnen

11.30h - 11.50h Aufräumen,
Abschluss



Stundenplan



| Zeit | Montag | | Dienstag | | Mittwoch | | Donnerstag | | Freitag | |
|--|--------|---------------|----------|---------------|----------|---------------|------------|---------------|---------|---------------|
| Gruppen | 2.Kiga | 1.Kiga | 2.Kiga | 1.Kiga | 2.Kiga | 1.Kiga | 2.Kiga | 1.Kiga | 2.Kiga | 1.Kiga |
| Lehrperson | X | | X | | X | | X | | X | |
| Auffangzeit: 08.10 – 08.25 h | DaZ | | | | | | DaZ | | Turnen | |
| Unterrichtszeit: 08.25 – 11.50 h | | | | | | | | | | |
| Unterrichtszeit: 13.40 – 15.15 h | Frei | | Frei | | Frei | | Frei | | Frei | |

Soziale und Personale Kompetenz



Kompetenz Sprache



Kompetenz Mathematik



Kompetenzen Natur, Mensch, Gesellschaft



Kompetenz Gestalten



Kompetenz Bewegung und Sport



08.02.2017

Musik und Bewegung



Kindergartenreife



Das Kind kann sich auf neue Bezugspersonen und Kinder einlassen.



Es kann sich von den Eltern lösen.

Kindergartenreife



Das Kind kann selbständig auf die Toilette gehen.



Es trägt keine Windeln mehr.

Kindergartenreife



Das Kind kann Schuhe und Kleider selbständig oder mit wenig Hilfe an- und ausziehen.

Kindergartenreife



Das Kind kann Regeln und Grenzen akzeptieren.



Es braucht am Tag keinen «Nuggi» mehr.

Kindergartenreife



Das Kind hat bereits Erfahrungen mit gleichaltrigen Kindern.

Tagesstrukturen

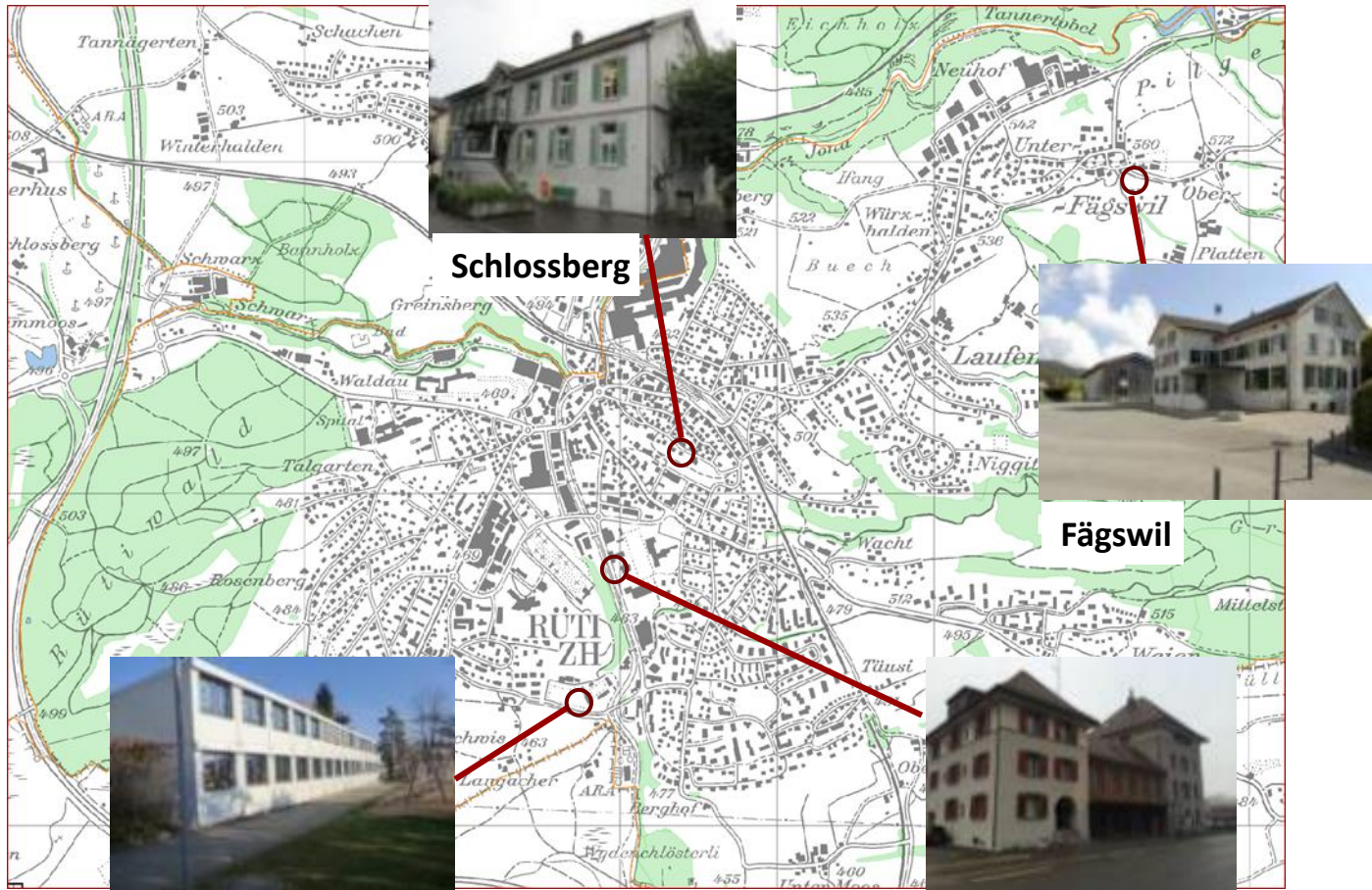
Schulergänzende Betreuung

Die Schule Rüti bietet mit ihren schulergänzenden Angeboten ein vielseitiges Betreuungs- und Freizeitangebot während den Unterrichtswochen, an unterrichtsfreien Tagen sowie während eines Teils der Schulferien an.

Informationen zu den Angeboten und Tarifen:

<https://www.schule-rueti.ch/angebote/betreuung/schulergaenzende-tagesstrukturen.html/105>

Standorte



Schlossberg

Fägswil

Unterdorf 1 + 2

GZ31



Hort - Betreuung

Betreuung vor Schulbeginn von 6.45 bis 8.00 Uhr, mit Frühstück



Hort - Mittagsbetreuung

11.50 bis 13.30 bzw. 14.15 Uhr, mit Mittagessen



Hort - Halbtagesbetreuung

11.50 bis 18.00 Uhr, mit Mittagessen oder
13.30 bis 18.00 Uhr, ohne Mittagessen



Hort - Nachschulische Betreuung

Nach Schulschluss 15.15 bis 18.00 Uhr



Ferienhortbetreuung

In den Herbst-, Sport- Frühlings- und Sommerferien werden sechs Wochen Ferienhortbetreuung mit spannenden Themenwochen angeboten



Hort



Elternrat



Elternrat - Aufgaben

- Fördert die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Schulbehörden, Hort und Schülerschaft und baut somit Brücken zwischen Schule und Elternhaus
- Unterstützt die Schule bei Projekten und Anlässen:
Z.B. Guetzlibacken, Basteln, Ausflüge, Erzählnacht
- Organisiert Elternbildungen
- Hilft, durch Kontakte zwischen Eltern und Schule allfällige Probleme einer Gruppe, Klasse oder Schuleinheit frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. z.B. Sicherer Schulweg
- Trägt mit eigenen Aktivitäten und Projekten zur Lebendigkeit und zur Gestaltung der Schule bei.

Elternrat

Was der Elternrat **nicht** macht:

- Zuteilungsgesuch für Schülerinnen oder Schüler bearbeiten
- Stundenplan
- Beurteilung von Lehrpersonen
- Vertretung von Einzelinteressen
- Einmischung in Lehrmethodik/Didaktik

Elternrat

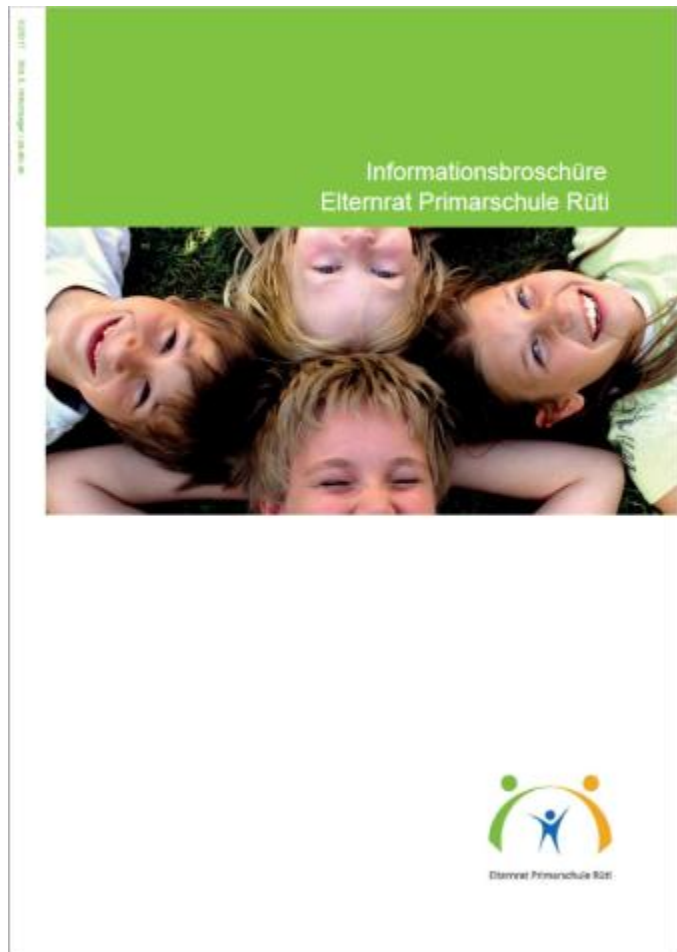
Wie werde ich Mitglied des Elternrates und was kommt auf mich zu?

- Delegierten-Wahlen in den Klassen am ersten Elternabend
- Amtszeit der Delegierten dauert 2 bzw. 3 Jahre
- 1-2 Delegierten-Versammlungen pro Jahr
- freiwillige Teilnahme an Arbeits- und Projektgruppen
- ggf. Wahl in den Vorstand (Amtszeit 2 Jahre)

Infos / Kontakt: <https://www.schule-rueti.ch/wissenswertes/elternmitwirkung/elternrat-primarschulen.html/306>

elternrat.primarschule@schule-rueti.ch

Elternrat – Broschüre



| Inhaltsverzeichnis | |
|-------------------------|----|
| Elternrat..... | 3 |
| Gesundheit..... | 4 |
| Medienkonsum..... | 6 |
| Hausaufgaben..... | 8 |
| Taschengeld..... | 9 |
| Mobbing..... | 10 |
| Schulwegsicherheit..... | 12 |
| Kinderbetreuung..... | 14 |

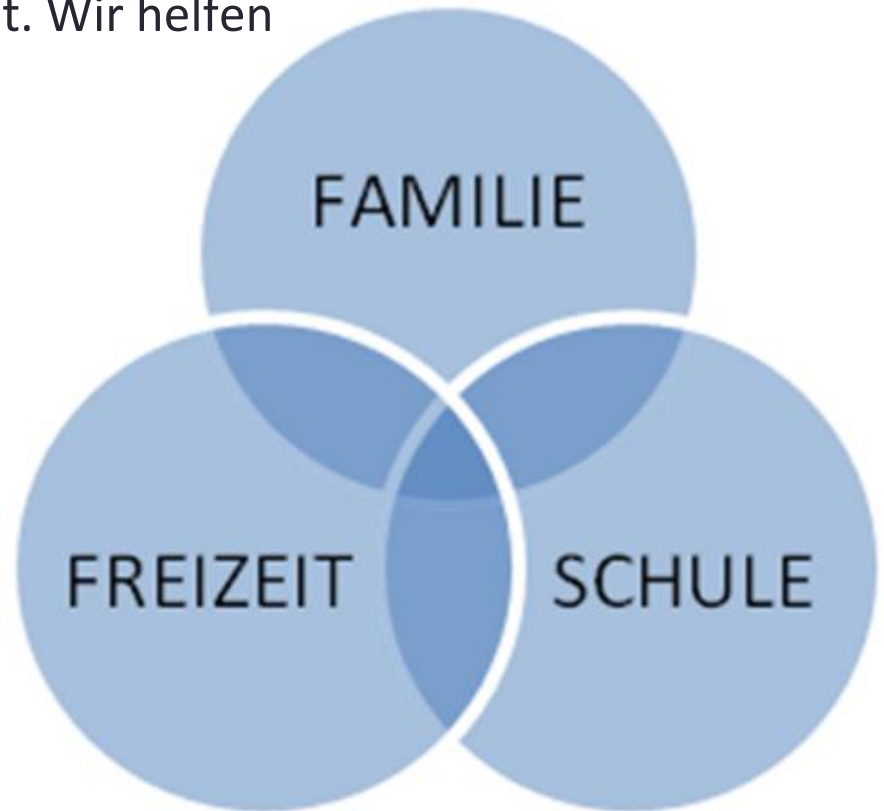
Schulsozialarbeit SSA

Grundsätze:

Das Angebot der SSA ist unabhängig und kostenlos.
Die SSA steht unter Schweigepflicht. Wir helfen
Lösungen zu finden.

Wir sind Ansprechpersonen für:

- Kinder / Jugendliche
- Eltern / Erziehungsberechtigte
- Lehrpersonen
- Schulische Fachpersonen
- Schulleitungen
- Hort



Eltern können sich bei der SSA melden wenn sie sich Sorgen um ihr Kind machen.

z.B. wenn ihr Kind...

..ängstlich, traurig, aggressiv impulsiv, belastet,
gestresst, schlaflos, ausgegrenzt, gemobbt,
unkonzentriert, frech ist, nicht macht was es soll, macht
was es will, zu viel am Handy ist oder nur am Gamen.

**Wir stehen für Anfragen und Auskünfte gerne
zur Verfügung**





Schulweg

**Die Verantwortung
für den Schulweg liegt
bei den Eltern.**



Schulweg

Wie wird die Verkehrsinstruktion in den Schulen erfolgen:

- Professionell durch Gemeindepolizei
- Zeitnah, einige Wochen nach dem Schulstart
- Stufengerecht, Kindergarten / Primarschule
- Theorie und praxisnahe Übungen auf der Strasse

Schulweg

Verkehrsunterricht im Freien mit folgendem Ablauf:

- **Warte, Luege, Lose, Laufe**
- Rad steht- Kind geht
- Nie rennen
- Kindertrottoir benützen



Schulweg

Vorbereitungsmassnahmen der Eltern:

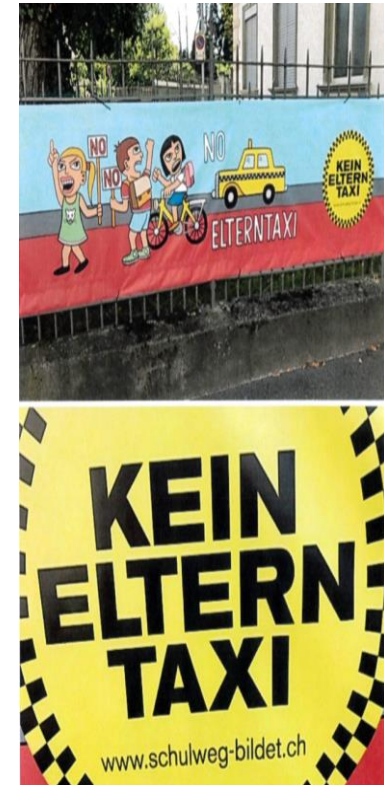
- richtiges Verhalten immer selber vorleben
- Schulweg gemeinsam planen / bestimmen
- genügend Zeit einplanen
- Den sichersten, nicht den kürzesten Weg wählen
- Den Weg begehen, mit dem Kind üben
- immer wieder kontrollieren
- Loben Sie ihr Kind.
- Kleidung: **hell, reflektierend und auffallend!**

Schulweg

Stichwort „Elterntaxi“

- Kinder nicht mit dem Auto in die Schule fahren!
- Dies gefährdet die Schulkinder, die den Schulweg korrekt zu Fuss begehen!
- Leider passieren immer wieder Unfälle....

Den Schulweg selber begehen ist ein Erlebnis und fördert die Selbständigkeit des Kindes!





Nächste Schritte



Nächste Schritte

- Am 18. Mai 26 Zuteilungsschreiben
 - Sie erhalten für Ihr Kind das Zuteilungsschreiben von der Schulverwaltung
- Dienstag, 23. Juni 26
 - «Bsüechli-Nachmittag»: Die neuen Kindergartenkinder besuchen mit ihren Eltern ihren zukünftigen Kindergarten
 - Einladung erfolgt durch die Kindergartenlehrperson
- Schulanfang: Montag, 17. August 26

Kurs Fit für den Kindergarten



Kurs «Fit für den Kindergarten»

Im August 2026 kommt Ihr Kind in den Kindergarten.

Wir informieren Sie über den Kindergarten.

«Was muss mein Kind können, wenn es in den Kindergarten kommt?»

«Wie kann ich meinem Kind helfen?»

«Was muss ich über das Schweizer Schulsystem wissen?»

Kurs Fit für den Kindergarten

Donnerstag, 18. Juni 2026 und
Donnerstag, 25. Juni 2026

9.00–11.30 Uhr

Amtstube, Amthofstrasse 4,
8630 Rüti

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an.



**GEMEINDE
RÜTI ZH**



Fragen?

Standangebote

Kindergarten

Zuteilung

Schulweg

Schulsozialarbeit

Hort

Elternmitwirkung

Informationen im Internet:
www.schule-rueti.ch

Schlussfrage 1 auf Mentimeter

Haben Sie heute Abend alle wichtigen Informationen erhalten?

Schlussfrage 2 auf Mentimeter

Haben Sie noch eine Anregung oder einen Wunsch an uns?

Vielen Dank !

